Traditionsunternehmen FIS setzt auf Nachwuchs

Ausbildung wird beim Galvanik-Spezialisten Finzler, Schrock & Kimmel groß geschrieben

Seit mehr als 76 Jahren genießt das Bad Emser Unternehmen Finzler, Schrock & Kimmel (FIS) einen exzellenten Ruf als Spezialist für die Entwicklung und Herstellung galavanisch gebundener Diamant- und CBN-Werkzeuge sowie feinster Dentalinstrumente. Michael Schrock, Geschäftsführer und alleiniger Gesellschafter des Familienunternehmens, das von seinem Vater Eugen gegründet wurde, denkt aber

stets über die aktuelle Produktion hinaus, der 61-Jährige hat die Zukunft im Blick. "Es wird zunehmend schwieriger, aute Fachkräfte zu finden. Deshalb forcieren wir die Ausbildung in unserem Unternehmen", sagt Schrock. Und da sich FIS mit seinen innovativen und hochwertigen Produkten absolut erfolgreich auf dem Markt bewegt, haben Auszubildende beste Chancen,

nach einem erfolgreichen Abschluss

von der FIS "übernommen" zu werden. Zwei Ausbildungsberufe können bei FIS erlernt werden: Oberflächenbeschichter (früher Galvaniseur genannt) und Zerspannungsmechaniker. Schulische Voraussetzung ist für beiden Berufe ein Hauptschulabschluss. "Naturwissenschaftliches Interesse und Affinität für die EDV sind allerdings wichtig", so Schrock. "Dann steht einer interessanten Ausbildungszeit nichts im Weg."

Sascha Baum, Azubi als
Oberflächenbeschichter: "Die Arbeit ist
hochinteressant, die
Ausbildung prima.
Hier wird Hand in
Hand gearbeitet, der
Teamgeist gefällt mir
sehr, sehr gut." Saschas

Ausbildung dauert drei Jahre, in dieser Zeit muss er dreimal sechs Wochen lang zur Blockausbildung ins "Technische Berufskolleg" nach Solingen. Oberlächenbeschichter/innen beschichten und veredeln mithilfe von

Oberflächentechniken wie Galvanotechnik, Feuerverzinken, Anodisieren (Eloxieren) und anderen chemischen, elektrochemischen, elektrischen und physikalischen Verfahren

Metall und Kunststoffoberflächen.

Tim Kruklinski, Azubi als Zerspanungsmechaniker: "Ich bin im 1. Ausbildungsjahr. Ich habe sofort gespürt, dass ich bei der FIS von den Kollegen voll akzeptiert werde. Die Arbeit ist nie langweilig und sehr vielfältig. Das Arbeitsklima ist einfach prima." Zerspanungsmechaniker/innen stellen metallene Präzisionsbauteile für technische Produkte aller Art her. Dies können etwa Radnaben, Zahnräder, Motoren- und Turbinenteile sein. Eine anspruchsvolle Arbeit, bei der es oft auf wenige hundertstel Millimeter ankommt.





Technik braucht Qualifikation

Galvanisch gebundene Diamant und CBN-Werkzeuge für industrielle und dentale Anwendungen

Ausbildungen mit Zukunft!

Oberflächenbeschichtung

Interesse an Chemie und Metallveredelung, Umgang mit chemisch-physikalischen Beschichtungsverfahren, Besuch einer Fachschule in Solingen, Programmierung moderner Prozeßsteuerungen, Fachkenntnisse und sorgfältiges Arbeiten sind wichtig.

Zerspanungsmechanik Fachrichtung Drehmaschinensysteme

Interesse an Maschinen und Metallbearbeitung, Arbeit an modernen Werkzeugmaschinen, Verantwortung für die Herstellung von Präzisionswerkzeugen, Umgang mit Zeichnungen, CNC-Maschinen und Meßtechnik, Zusammenarbeit in einer Gruppe hochqualifizierte Spezialisten.



Arzbacher Straße 55/57 56130 Bad Ems

Tel: +49 2603 9603 0 E-Mail: info@fis-online.com



www.fis-online.de